CDU-Fraktion

(Anfrage Nr. 0638/2007)

Eingereicht am 12.03.2007 um 08:00 Uhr.

Anfrage der CDU-Fraktion zum Einzelhandelsstandort Hannover

Nach einer Studie der Düsseldorfer Maklergesellschaft für Einzelhandelsimmobilien „Kemper"s" schneidet Hannover als Einzelhandelsstandort bei den entscheidenden Faktoren wie „Kaufkraft" „Umsatz" und „Zentralität" schlecht ab. Die Landeshauptstadt erreicht in der Studie nur mittelmäßige Kennziffern. Damit belegt Hannover in einer Rangordnung unter 100 Städten bei der Kaufkraft den 30. Rang, beim Umsatz nur den 33. Rang und bei dem Merkmal Zentralität sogar nur den 34. Rang.
Ganz im Gegensatz hierzu liegen die Werte der Stadt Braunschweig bei den Faktoren „Kaufkraft", „Umsatz" und „Zentralität" deutlich über denen von Hannover. Der Einzelhandel in Braunschweig übt also eine weitaus größere Anziehungskraft auf nicht ortsansässige Konsumenten aus als der Einzelhandelsstandort Hannover. Kurz gesagt; unter den niedersächsischen Einzelhandelsstädten ist Hannover nicht mehr die Nummer Eins.

Wir fragen daher die Verwaltung:

1. Welche Gründe führen nach Ansicht der Verwaltung bei dieser Rangfolge deutscher Einzelhandelsstandorte gegenüber anderen niedersächsischen Städten, insbesondere gegenüber einer kleineren Stadt wie Braunschweig, zum schlechten Abschneiden der Landeshauptstadt Hannover?

Rainer Lensing
Fraktionsvorsitzender

Hannover / 12.03.2007